

Nikolaus Bosch/Stefan Leible
(Hrsg.)
Jugendmedienschutz im Informationszeitalter

Bayreuther Studien zum Wirtschafts- und Medienrecht

Band 6

Herausgegeben von der Forschungsstelle für Wirtschafts- und
Medienrecht an der Universität Bayreuth (FWMR)

für diese von den Professoren

Dr. Nikolaus Bosch, Dr. Torsten Eymann, Dr. Jörg Gundel,
Dr. Peter W. Heermann, Dr. Stefan Leible, Dr. Martin Leschke,
Dr. Markus Möstl, Dr. Jürgen E. Müller, Dr. Ansgar Ohly

Jugendmedienschutz im Informationszeitalter

von

Nikolaus Bosch/Stefan Leible
(Hrsg.)

JWV

Jenaer Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2012

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

©2012 JWV Jenaer Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH

Druck: Bookstation GmbH, Sipplingen

Satz: Societas Verlag (www.societas-verlag.de)

Printed in Germany

ISBN 978-3-86653-223-6

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem)

Papier entsprechend ISO 9706

Internet: www.jwv.de

Vorwort

Jugendmedienschutz ist seit jeher ein gesellschaftliches Anliegen, um Kinder und Jugendliche vor schädlichen Einflüssen durch Medien zu bewahren. Die geänderten Anforderungen durch den Eintritt in das Informationszeitalter haben dazu geführt, dass neben das Jugenschutzgesetz der Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV) trat, der Kinder und Jugendliche vor Angeboten in elektronischen Informations- und Kommunikationsmedien, die deren Entwicklung oder Erziehung beeinträchtigen oder gefährden können, schützen soll. Die Frage, ob und inwieweit der durch diesen Staatsvertrag gewährte Schutz adäquat ist und die im Zuge des geplanten 14. Rundfunkänderungsstaatsvertrags von den Ministerpräsidenten am 10. Juni 2010 beschlossene Novellierung des JMStV zielführend, stand im Zentrum der Diskussion des mit hochkarätigen Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik besetzten 6. Bayreuther Forums für Wirtschafts- und Medienrecht. Der vorliegende Tagungsband enthält die Schriftfassungen zahlreicher (aber leider nicht aller) Vorträge, die während der Veranstaltung gehalten wurden. Möge ihre Veröffentlichung dazu beizutragen, die künftige Diskussion zu befruchten; denn aufgrund des Scheiterns der Novellierung des JMStV muss nunmehr neu verhandelt werden.

Die Tagung hätte ohne die Unterstützung von dritter Seite nicht durchgeführt werden können. Zu großem Dank sind wir unseren Sponsoren, der Google Deutschland GmbH und der Rechtsanwaltskammer Bamberg, sowie unserem Medienpartner „Kommunikation & Recht“ verpflichtet. Unterstützt wurden wir außerdem durch die Arbeitsgemeinschaft Informationstechnologie im Deutschen Anwaltverein (DAVIT). Diese Hilfestellungen haben die Organisation und Durchführung des 6. Bayreuther Forums für Wirtschafts- und Medienrecht wesentlich erleichtert.

Unser herzlicher Dank gilt weiterhin Frau *Kirstin Freitag*, die die Manuskripte der Referenten betreut und in einen druckfertigen Zustand gebracht hat, und den wissenschaftlichen Mitarbeitern Frau *Michaela Burk* und Herrn *Alexander Zenefels*, die das Abkürzungs- und das Sachverzeichnis erstellt haben. Zu danken haben wir auch allen anderen Mitarbeitern der Lehrstühle Bosch und Leible sowie der Forschungsstelle für Wirtschafts- und Medienrecht an der Universität Bayreuth (FWMR), die bei der Vorbe-

reitung und Durchführung der Veranstaltung mitgewirkt und so zu ihrem Gelingen beigetragen haben.

Bayreuth, im Januar 2012

Die Herausgeber

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	9
<i>Jochen Koubek</i>	
Warum das Verbotene so anzieht. Eine medienwissenschaftliche Betrachtung	15
<i>Wolfgang Schulz</i>	
Lässt sich durch Gesetze das Medienverhalten steuern?	29
<i>Christian von Coelln</i>	
Jugendmedienschutz zwischen staatlichem Schutzauftrag und Zensurverbot	41
<i>Hermann Eicher</i>	
Ist der Jugendmedienschutz-Staatsvertrag noch zeitgemäß?	65
<i>Gabriele Schmeichel</i>	
Jugendmedienschutz durch regulierte Selbstregulierung?	77
<i>Hans Kudlich</i>	
Sexting und andere Probleme des Verbots jugendpornographi- scher Schriften in § 184c StGB	85
<i>Eric Hilgendorf</i>	
Strafrechtliche Anforderungen an den Jugendmedienschutz im In- ternet. Unter besonderer Berücksichtigung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Zugangs-Providern	105

Sibylle Gierschmann

Was ist eine Geschlossene Benutzergruppe i.S.v. § 4 Abs. 2 Satz 2
JMStV? 121

Felix Ortgies/David Jahn

Podiumsdiskussion zum Thema „Jugendmedienschutz im Infor-
mationszeitalter – Kinderporno-Sperren, Netzpolizei oder was?“ . . . 135

Autoren und Herausgeber 145

Stichwortverzeichnis 147